

**Vertrag zur Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche
für den Direktversand von Kopien
durch der Öffentlichkeit zugängliche Einrichtungen**

(Gesamtvertrag "Kopiendirektversand")

Die Bundesrepublik Deutschland

und

das Land Baden-Württemberg,
der Freistaat Bayern,
das Land Berlin,
das Land Brandenburg,
die Freie Hansestadt Bremen,
die Freie und Hansestadt Hamburg,
das Land Hessen,
das Land Mecklenburg- Vorpommern,
das Land Niedersachsen,
das Land Nordrhein-Westfalen,
das Land Rheinland-Pfalz,
das Saarland,
der Freistaat Sachsen,
das Land Sachsen-Anhalt,
das Land Schleswig-Holstein,
der Freistaat Thüringen,

vertreten durch den Vorsitzenden der Kommission "Bibliothekstantieme" der
Kultusministerkonferenz, Sekretariat der KMK , Lennéstraße 6, 53113 Bonn,
(im folgenden "Bund und Länder" genannt),
einerseits und

die Verwertungsgesellschaft WORT, rechtsfähiger Verein kraft Verleihung,
München, vertreten durch ihren geschäftsführenden Vorstand, Herrn Prof. Dr.
Ferdinand Melichar, Goethestr. 49, 80336 München
(im folgenden "VG WORT" genannt)

sowie

der Verwertungsgesellschaft BILD KUNST mbH, vertreten durch den
geschäftsführenden Vorstand, Herrn Gerhard Pfennig, Weberstr. 61, 53113 Bonn
(im folgenden "VG BILD KUNST" genannt)

andererseits

vereinbaren aufgrund der Feststellungen in dem Urteil des BGH vom 25. Feb. 1999 (I ZR
118/96) in Sachen Börsenverein ./ Land Niedersachsen (TIB Hannover), veröffentlicht u.a.
in NJW 1999, S. 1953 ff., in Fortsetzung des Gesamtvertrages „Kopiendirektversand“ vom
01. Sept. 2000 folgenden Gesamtvertrag

§ 1 Vertragsgegenstand

(1) Dieser Vertrag regelt die Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche entsprechend §§ 27, 49 und 54a UrhG für den auf Einzelbestellung durch der Öffentlichkeit zugängliche Einrichtungen, insbes. Bibliotheken, Archive, Dokumentations- und Informationseinrichtungen (im Folgenden Einrichtungen genannt) erfolgenden Kopienversand, soweit dieser urheberrechtlich ohne Zustimmung des Rechteinhabers zulässig ist (Kopiendirektversand). Zum Vertragsgegenstand zählt der postalische Versand und der Versand per Fax

(2) Dieser Vertrag regelt nur Ansprüche gegen Einrichtungen, die öffentlich rechtlich organisiert sind, oder überwiegend durch öffentliche Mittel finanziert werden.

(3) Nicht Vertragsgegenstand ist der Kopienversand ins Ausland, der Kopienversand im Rahmen des Fernleihverkehrs sowie der Kopienversand von Werken, für die zwischen Einrichtung und Verlag ein Lizenzvertrag geschlossen wurde.

§ 2 Leistungen

(1) Bund und Länder lassen durch die von ihnen getragenen Einrichtungen die fällige Vergütung der Ansprüche gem. § 1 in der in § 4 vereinbarten Höhe von den Bestellern der Direktkopien einziehen und an die VG WORT abführen.

(2) VG WORT und VG BILD KUNST stellen Bund und Länder sowie die Träger von beigetretenen Einrichtungen, Werksbibliotheken sowie der kirchlichen Bibliotheken von allen Ansprüchen entsprechend § 1 des Vertrags frei.

§ 3 Laufzeit, Änderungsbegehren und Kündigung

(1) Der Vertrag beginnt am 01.01.2003 und endet am 31.12.2004.

(2) Die Kündigung des Vertrages ist nicht vor Ablauf von 2 Jahren möglich. Nach Fristablauf verlängert sich die Laufzeit jeweils um 1 Jahr, sofern nicht eine der beiden Parteien 6 Monate vorher kündigt. Die Kündigung bedarf der Schriftform.

(3) Auch ohne Kündigung des Gesamtvertrages kann jede Partei eine Neuverhandlung der Tarife fordern. Die Forderung ist schriftlich und begründet vorzutragen.

§ 4 Vergütung

(1) Die Vertragsparteien vereinbaren für jede Bestellung als angemessene Vergütung pro versandten Artikel einen Tarif in Höhe von

1,00 € für jede Bestellung von Schülern, Auszubildenden, Studierenden, von Hochschulen, von überwiegend aus öffentlichen Mitteln finanzierten Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen und von juristischen Personen des öffentlichen Rechts jeweils einschließlich ihrer Mitglieder, Angehörigen und Mitarbeiter,

3,00 € für jede Bestellung von Privatpersonen,

6,00 € für jede Bestellung von Selbständigen und kommerziellen Bestellern.

(2) Die in Abs. 1 vereinbarten Euro-Beträge sind Bruttobeträge und verstehen sich einschließlich der jeweils gültigen Umsatzsteuer.

(3) Die Rechnungsstellung erfolgt durch die VG WORT quartalsweise gegenüber den

Einrichtungen jeweils für die drei vorausgegangenen Monate mit einer Zahlungsfrist von einem Monat.

(4) Bei der Rechnungsstellung gewährt die VG Wort einen Pauschalsatz in Höhe von 5% für den Anteil an urheberrechtlich gemeinfreien Werken. In begründeten Ausnahmefällen können Einrichtungen, deren Bestand nachweisbar fast ausschließlich gemeinfreie Werke beinhaltet, einen separaten Vertrag mit der VG Wort nach Maßgabe dieses Gesamtvertrages schließen.

§ 5 Auskünfte

(1) Die Einrichtungen, die einen Kopierendirektversand durchführen, übermitteln vierteljährlich der VG WORT - soweit vorhanden in elektronisch lesbarer Form - die notwendigen Informationen, die die VG WORT zur Auskehrung der urheberrechtlichen Entgelte an die Urheber benötigt (so weit möglich: Titel, Autor, Verlag, Jahrgang, Seitenzahl sowie ISSN oder ISBN). Die VG WORT akzeptiert auch Meldungen, die aufgrund der vorliegenden Bestellungen und der Rechnungsstellungen in den Einrichtungen erstattet werden; sie garantiert die Einhaltung der den Einrichtungen obliegenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen.

(2) Zu statistischen Zwecken melden die Einrichtungen sämtlich ausgeführten Bestellvorgänge mit Ausnahme der Vorgänge nach § 1 Abs. 3. Die VG WORT stellt sicher, dass die Vergütung nur für Bestellungen urheberrechtlich geschützter Werke geltend gemacht wird. Als urheberrechtlich geschützt gelten Werke, die nach 1920 erschienen sind.

§ 6 Ausnahmen

(1) Einrichtungen, die jährlich 250 Artikel oder weniger versenden, sind von der Erhebung einer urheberrechtlichen Vergütung (§ 4 Abs. 1) sowie der Meldepflicht (§ 5 Abs. 1) befreit. Auf Verlangen ist gegenüber der VG WORT Auskunft über die Anzahl der jährlich erledigten Bestellungen zu erteilen.

(2) Einrichtungen, die mehr als 250, aber weniger als 1 000 Bestellungen pro Jahr erledigen, melden jährlich lediglich die Anzahl der zu vergütenden Vorgänge, aufgeschlüsselt nach Tarifen, und entrichten die nach § 4 Abs. 1 anfallende Vergütung.

(3) Ändert sich das Kopierendirektversandvolumen einer Einrichtung in Bezug auf Abs. 1 und Abs. 2, gelten die Änderungen für die Einrichtung ab dem Folgejahr entsprechend den Regelungen dieses Vertrags.

§ 7 Beitritt sonstiger Träger öffentlicher Einrichtungen

(1) Die Vertragsparteien gehen davon aus, dass öffentliche Einrichtungen, die nicht Bund und Länder zum Träger haben, keinen Kopierendirektversand in nennenswertem Umfang haben.

(2) Soweit sonstige Einrichtungen im Sinne von § 1 Abs. 2 einen Kopierendirektversand vornehmen, können die Träger dieser Einrichtungen durch Erklärung gegenüber dem Vorsitzenden der Kommission "Bibliothekstantieme" diesem Gesamtvertrag beitreten. Die VG WORT wird hierüber benachrichtigt.

§ 8 Pflicht zur Bekanntmachung

Die VG Wort verpflichtet sich, für die Bekanntmachung des Gesamtvertrages Sorge zu tragen. Dies gilt insbesondere für das Bibliotheks- und Verlagswesen und die Verwertungsgesellschaften im Ausland.

§ 9 Inkrafttreten

Dieser Vertrag tritt nach beiderseitiger Unterzeichnung in Kraft. Er trägt das Datum der letzten Unterschrift. Er endet mit Kündigung und kann in beiderseitigem Einvernehmen für die Zeit der Vertragsverhandlungen bis zum Abschluss eines Folgevertrags weiter angewendet werden.

§ 10 Vorbehalt

Der Gesamtvertrag wird vorbehaltlich einer Abschaffung eventueller Vergütungsansprüche durch den deutschen Gesetzgeber, insbesondere im Zuge der Umsetzung von EU-Richtlinie zum Urheberrecht und zu Verwertungsschutzrechten abgeschlossen.

Mainz,

(Staatssekretär Roland Härtel)
Vorsitzender Kommission "Bibliothekstantieme"

München,

(Prof. Dr. Melichar)
Geschäftsführer VG WORT

Bonn,

(Gerhard Pfennig)
Geschäftsführender Vorstand VG BILD KUNST

Protokollnotizen zum Gesamtvertrag "Kopiendirektversand"

1. Anderweitig bestehende Verträge zwischen den Vertragsparteien werden durch diesen Vertrag nicht berührt.

2. Als öffentlich-rechtlich organisiert gelten auch solche Einrichtungen, die überwiegend durch öffentliche Mittel finanziert werden.

3. Die Freistellung nach § 6 Abs. 1 gilt auch für eine Einrichtung, deren Träger dem Vertrag nicht beitrifft, sofern die Einrichtung ihrer Auskunftsverpflichtung nachkommt.

4. Die VG WORT wird für nicht gesamtvertragsgebundene Kopierendirektversender einen Tarif veröffentlichen, der um 25 % über den in diesem Gesamtvertrag vereinbarten Vergütungssätzen liegt.

5. Es besteht Einvernehmen, dass dem Begriff Artikel Kopien aus Büchern und anderen Medien gleichgestellt sind. Mit den Begriffen Artikel oder Bestellung soll lediglich sichergestellt werden, dass die Tarife nicht auf einzelne Seiten Anwendung finden.

6. Der Gesamtvertrag gilt mit Unterzeichnung für alle Bibliotheken, die sich in Trägerschaft von Bund und Ländern befinden. Dazu zählen auch Bibliotheken, die über die sog. "Blaue Liste" finanziert werden oder sich in der Rechtsform einer Stiftung des öffentlichen oder privaten Rechts, deren Zuschuss überwiegend von Bund oder einem Land getragen wird, befinden.

7. Ergänzende Erläuterungen zu § 1 Abs. 3. Nicht Vertragsgegenstand ist der Kopienversand

8.1 an Angehörige einer Einrichtung, dazu gehören auch Fernstudenten, unabhängig vom Ort und einer etwaigen Gebühren- bzw. Entgeltspflicht.

8.2 im Rahmen der elektronischen Fernleihe eines Verbundes, soweit die Bestände in einem Verbundkatalog nachgewiesen sind und der Besteller keinen Einfluss auf die Lieferbibliothek hat. Nach den Grundsätzen des fair use zwischen den deutschen Bibliotheken findet diese Protokollnotiz keine Anwendung, wenn ein kommerzieller Besteller einen Kopienversand im Rahmen des elektronisch organisierten Leihverkehrs in Anspruch nimmt, der wesentliche Elemente eines Kopierendirektlieferdienstes im Sinne des Gesamtvertrages erfüllt. Außerdem findet die Protokollnotiz keine Anwendung, wenn die Lieferung an einen beliebigen Kunden außerhalb der jeweiligen Verbundvereinbarung erfolgt.